



Wahlen

Nationalratswahlen 2011

Statistische Mitteilungen – Nr. 7/2011

Inhalt

Von Stimmentausch und Panaschierkönigen	1
Abkürzungen.....	8
Zur Analyse der Panaschierdaten.....	9
Tabellenanhang	11

Weitere Tabellen (u. a. Panaschierstatistik auf Gemeindeebene) stehen auf www.statistik.tg.ch zur Verfügung.

Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
Zürcherstrasse 177
8510 Frauenfeld
Telefon 052 724 23 96
Telefax 052 724 23 74
E-Mail ulrike.baldenweg@tg.ch
Internet www.statistik.tg.ch

Autoren: Ulrike Baldenweg, David Gallati
E-Mail: ulrike.baldenweg@tg.ch
david.gallati@tg.ch
Telefon: 052 724 23 96

Gestaltung: Andrea Greger

Die Statistischen Mitteilungen sind elektronisch unter www.statistik.tg.ch verfügbar.

Zweite aktualisierte Fassung der Statistischen Mitteilungen
(nach dem zweiten Durchgang der Ständeratswahlen vom
13. November 2011).

Von Stimmentausch und Panaschierkönigen

Aus den Nationalratswahlen 2011 ging erneut die SVP als klar wählerstärkste Partei hervor, auch wenn sie etwas an Parteistärke einbüsste. Sie legte die überparteilich attraktivste Liste vor und vermochte zudem die eigene Wählerschaft am besten "bei der Stange zu halten", wie die Analyse der Panaschierdaten zeigt.

Von den insgesamt 160'453 Stimmberechtigten im Kanton Thurgau haben 74'975 Personen für die Nationalratswahlen ihre Stimmen abgegeben. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 46,7 %. Gesamtschweizerisch lag die Beteiligung mit 49,1 % etwas höher. Im Vergleich zu den Nationalratswahlen 2007 (46,9 %) war die Wahlbeteiligung 2011 im Thurgau minim niedriger (Grafik 1).

Wahlfreudige Bevölkerung in kleineren Gemeinden

Die höchste Wahlbeteiligung im Thurgau erzielte die Gemeinde Hüttwilen (60,7 %). Von den 20 Gemeinden mit der höchsten Stimmbeteiligung hatte keine mehr als 3'300 Einwohner.

In den grösseren Gemeinden beteiligte sich die Bevölkerung tendenziell etwas zurückhaltender an den Wahlen. Von den Gemeinden mit über 5'000 Einwohnern wiesen einzig Weinfelden und Frauenfeld eine Stimmbeteiligung über dem kantonalen Durchschnitt auf. Lediglich 36,5 % der Stimmberechtigten gaben in der Gemeinde Arbon ihre Stimmen ab – dies ist die tiefste Beteiligung im Kanton Thurgau.

SVP klar stärkste Partei - glp und BDP erreichen eindruckliche Parteistärken

Als klar stärkste Partei ging mit einem Parteistimmenanteil von 38,7 % erneut die SVP aus den Wahlen hervor (Grafik 2). Im Vergleich zu 2007 büsste sie allerdings spürbar an Parteistärke¹ ein – damals kam sie auf einen Stimmenanteil von 42,3 %.

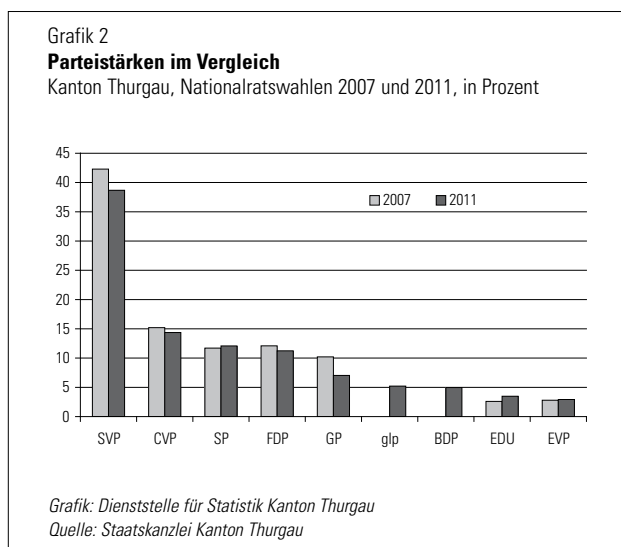
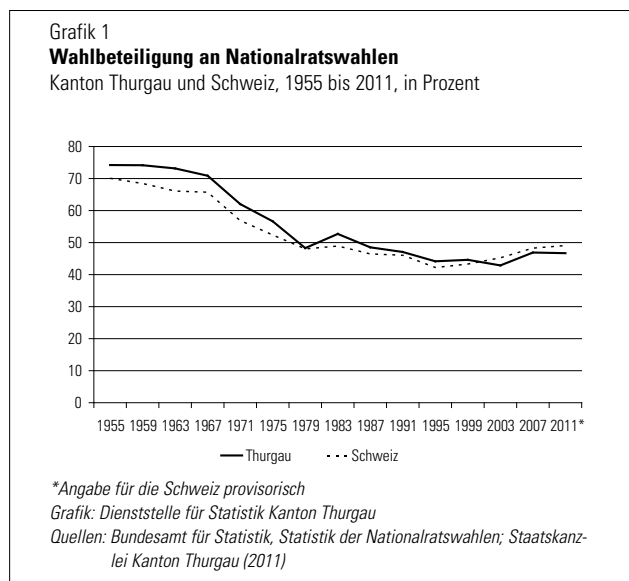
Mit grossem Abstand folgen die CVP mit einem Parteistimmenanteil von 14,4 %, die SP mit 12,1 %, die FDP mit 11,2 % und die GP mit 7 %. Auf den nächsten Plätzen erscheinen die glp (5,2 %) und die BDP (5,0 %), die im Thurgau zum ersten Mal für Nationalratswahlen kandidierten und auf Anhieb beachtliche Parteistärken erreichten. Die EDU kam auf eine Parteistärke von 3,5 % und die EVP von 2,9 %.

Im Vergleich zu den Nationalratswahlen 2007 legten nur die SP, die EDU und die EVP an Parteistärke zu. Alle anderen Parteien verzeichneten bezüglich Parteistärke Einbussen, hauptsächlich zugunsten der erstmals kandidierenden BDP und glp.

SVP büsst erstmals seit mehr als zwanzig Jahren an Parteistärke ein

Die Parteistärke der SVP bildete sich an den Nationalratswahlen 2011 erstmals seit 1987 zurück. Zwischen 1987 und 2007 war der Parteistimmenanteil der SVP kontinuierlich von 21,7 % auf 42,3 % geklettert (Grafik 3).

Prozentual am stärksten eingebüsst hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten die FDP. Sie hatte 1991 16,5 % aller Parteistimmen erobert, 2011 waren es noch 11,2 %. Die SP erlitt in den vergangenen zwanzig Jahren ebenfalls einen merklichen Verlust. Bis Mitte der 90er-Jahre konnte sie ihre Position zwar ausbauen, danach ging ihr Wähleranteil jedoch stetig zurück. Die Parteistärke der CVP liegt ebenfalls unter dem Stand von 1991. Die Grünen, die 2007 erstmals seit zwanzig Jahren wieder einen Parteistimmenanteil von über 10 % erreicht hatten, rutschten 2011 wieder deutlich unter die 10-Prozent-Schwelle.



¹ In den folgenden Analysen wurden Haupt- und Nebenlisten derselben Partei jeweils zusammengefasst (z. B. SVP und JSVP werden zur SVP zusammengefasst).

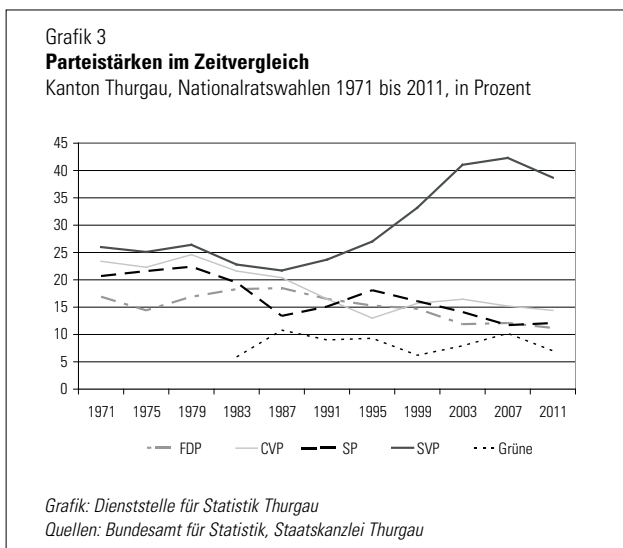
Jede dritte Stimme war eine Panaschierstimme

Durch die 72'852 für die Nationalratswahl 2011 abgegebenen, gültigen Wahlzettel² wurden insgesamt 435'015 Stimmen auf die kandidierenden Parteien bzw. Personen verteilt³. Von grosser Bedeutung ist dabei nebst den direkten Listenstimmen der Panaschierstimmentausch, d. h. der Austausch von Kandidierenden auf einer Liste mit solchen einer anderen Parteiliste. Der Anteil Panaschierstimmen an der Gesamtstimmenzahl lag im Thurgau bei den Nationalratswahlen 2011 bei über 30%⁴. Im Durchschnitt stammt also beinahe jede dritte Stimme eines Kandidierenden von Wählern einer anderen Parteiliste. Interessant ist die Analyse der Panaschierstimmen aus zwei Gründen⁵:

- Auf Ebene der Parteien können Aussagen über Parteidisziplin, Parteaaffinitäten etc. gemacht werden.
- Auf Ebene der einzelnen Kandidierenden sind parteiübergreifende Vergleiche und Ranglisten möglich.

Kandidierende der SVP mit höchster überparteilicher Attraktivität

Welche Thurgauer Partei stellte die überparteilich attraktivste Gruppe an Kandidierenden? Grafik 4 zeigt, wie viele Panaschierstimmen eine Partei je kandidierende Person auf tausend parteifremden Wahlzetteln erhielt.



² Nicht alle abgegebenen Wahlzettel konnten für die Nationalratswahl berücksichtigt werden. Einige Wahlzettel wurden leer abgegeben (0,1 %) oder waren ungültig (2,7 %).

³ Ein Wahlzettel enthält sechs Listenplätze. Das potenzielle Total von 437'112 Stimmen (6*72'852) wurde nicht ganz ausgeschöpft, da nicht ausgefüllte Plätze auf Listen ohne Parteibezeichnung weder einem Kandidierenden noch einer Partei zugeordnet werden und somit verfallen ("Leere Stimmen").

⁴ Anteil des Panaschierstimmentotals inkl. Wahlzettel ohne Listenbezeichnung (127'441 Stimmen) am Total der Kandidatenstimmen (421'506). Ohne Berücksichtigung der Stimmen aus Wahlzetteln ohne Listenbezeichnung (61'161) wurden 66'280 Panaschierstimmen (15,7 % aller Kandidatenstimmen) vergeben.

⁵ Vgl. Burger, R. (2001): Konzepte zur Analyse der Panaschierstatistik. BFS, Neuchâtel.

Gemäss diesem Indikator war die mittlere Attraktivität⁶ der Kandidierenden der SVP-Liste mit Abstand am höchsten. Sie erzielte auf tausend parteifremden Wahlzetteln 111 Panaschierstimmen je kandidierende Person. Damit trat die SVP 2011 sogar mit einer überparteilich noch attraktiveren Liste an als 2007 – damals holte sie je kandidierende Person 104 Panaschierstimmen pro tausend parteifremden Wahlzetteln (Tabelle 1).

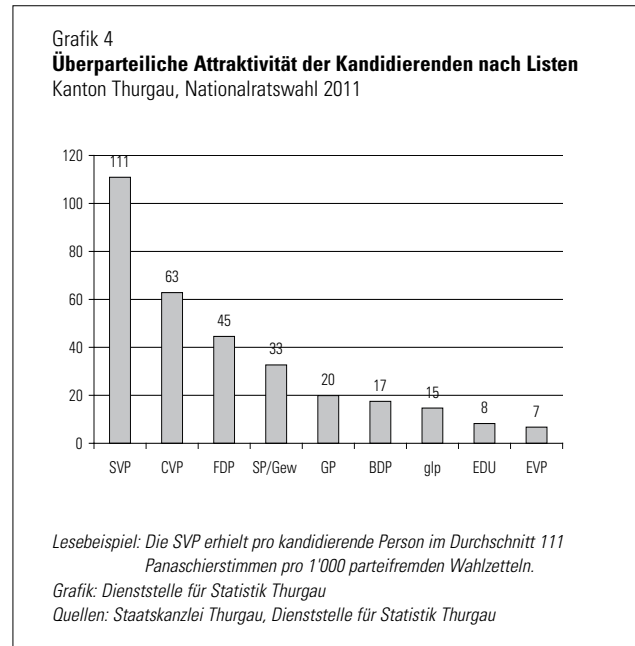


Tabelle 1
Überparteiliche Attraktivität der Kandidierenden nach Listen
Kanton Thurgau, Nationalratswahlen 2011 und 2007, in Anzahl Panaschierstimmen pro kandidierende Person und pro 1'000 parteifremden Wahlzetteln

	Veränderung 2007–2011		
	2011	2007	In Panaschierstimmen pro kandidierende Person und pro 1'000 parteifremden Wahlzetteln*
SVP	110,9	103,9	7,0
CVP	62,8	57,1	5,7
FDP	44,5	49,4	-4,9
SP/Gew	32,7	31,8	0,9
GP	19,9	28,1	-8,2
BDP	17,5	–	–
glp	14,7	–	–
EDU	8,2	5,8	2,4
EVP	6,7	8,8	-2,1

* Ein positiver Wert bedeutet eine Zunahme der überparteilichen Attraktivität der Kandidierenden

Quellen: Staatskanzlei Thurgau, Dienststelle für Statistik Thurgau

⁶ Die mittlere Attraktivität der Kandidierenden wird bei allen Parteien aufgrund der Hauptlisten gemessen. Ansonsten ergäbe sich eine Verzerrung zulasten derjenigen Parteien, die mit einer zweiten Liste (Jungparteien) antreten; die Zweitlisten holen in der Regel im Vergleich zur Hauptliste nur wenige Panaschierstimmen. Vgl. Burger R., S. 16

Mit der überparteilich zweitattraktivsten Liste glänzte die CVP – allerdings mit deutlichem Abstand zur SVP. Mit 63 Panaschierstimmen pro Kandidierendem und pro tausend parteifremden Wahlzetteln holte sie nur gut halb so viele Panaschierstimmen wie die SVP. Im Vergleich zu den Nationalratswahlen 2007 steigerte auch die CVP ihre überparteiliche Attraktivität leicht. Die überparteilich drittattraktivste Liste stellte die FDP auf. Sie holte 45 Panaschierstimmen pro Kandidierendem und pro tausend parteifremden Wahlzetteln. Im Vergleich zu 2007 (49 Panaschierstimmen pro tausend parteifremden Wahlzetteln) büsste die Liste der FDP etwas an überparteilicher Attraktivität ein. Auf den weiteren Plätzen bezüglich überparteilicher Attraktivität folgen die Listen der SP/Gewerkschaften mit 33 Panaschierstimmen pro Kandidierendem und tausend parteifremden Wahlzetteln (2007: 32), der Grünen Partei (20), der BDP (17), der glp (15), der EDU (8) und der EVP (7).

Insgesamt blieb das Bild bezüglich überparteilicher Attraktivität der Kandidierenden im Vergleich zu den Nationalratswahlen 2007 bemerkenswert stabil (Tabelle 1). Die grössten Fortschritte bei der überparteilichen Attraktivität ihrer Listen machten die SVP (+7 Panaschierstimmen pro kandidierender Person und pro tausend parteifremden Wahlzetteln), die CVP (+5,7) und die EDU (+2,4). Etwas an überparteilicher Attraktivität eingebüsst haben hingegen die Listen der GP (-8,2), der FDP (-4,9) und der EVP (-2,1).

Grösste Parteidisziplin bei der SVP-Wählerschaft

Die Parteien versuchen zum einen, möglichst viele Panaschierstimmen zu erhalten. Zum andern liegt es in ihrem Interesse, möglichst viele eigene Wähler vom Panaschieren „abzuhalten“. Welcher Partei gelang dies am besten?

Grafik 5 zeigt, wie viele Panaschierstimmen die Parteien pro tausend eigenen Wahlzetteln abgeben mussten.⁷

Durch die grösste Parteidisziplin zeichneten sich die Wählenden der SVP aus: auf tausend eigenen Wahlzetteln musste die SVP 565 Panaschierstimmen an andere Parteien abgeben. Anders ausgedrückt: die SVP verlor im Schnitt nur auf gut jedem zweiten Wahlzettel eine Stimme an andere Parteien.

Am zweitbesten bezüglich Parteidisziplin ihrer Wählenden schnitten die SP, die CVP und die EDU ab. Sie mussten pro tausend eigenen Wahlzetteln gut tausend Panaschierstimmen abgeben. Auf den weiteren Plätzen folgen die EVP, die FDP und die GP. Am meisten Panaschierstimmen an andere Parteien abtreten mussten die glp (1'526 Panaschierstimmen pro tausend eigenen Wahlzetteln) und die BDP. Die BDP verlor 2'130 Panaschierstim-

men pro tausend eigenen Wahlzetteln, d. h. auf jedem Wahlzettel der BDP gingen im Schnitt mehr als zwei Stimmen an Kandidierende aus andern Parteien.

Die Mehrzahl der Parteien hat 2011 weniger Panaschierstimmen an andere Parteien verloren als bei den Nationalratswahlen 2007 (Tabelle 2). Dies gilt insbesondere für die EVP, die CVP, die EDU und die SVP. Die FDP verlor ebenfalls leicht weniger Panaschierstimmen. Bei der GP und der SP blieb die Situation zwischen 2007 und 2011 praktisch unverändert.

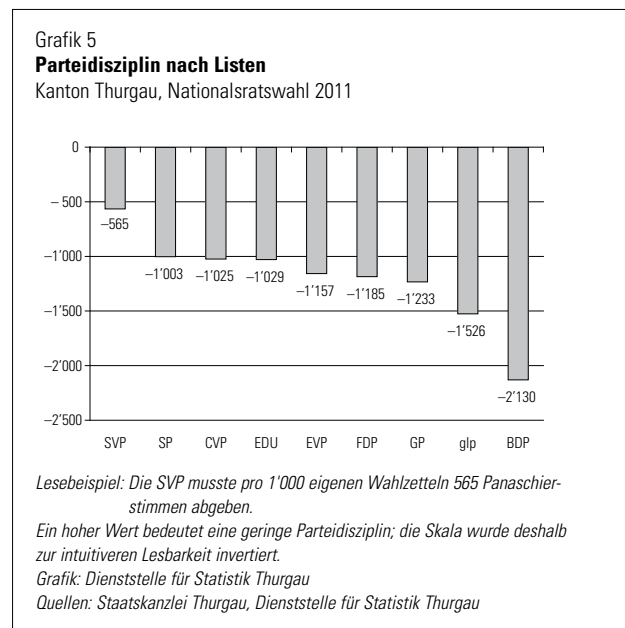


Tabelle 2
Parteidisziplin nach Listen
Kanton Thurgau, Nationalratswahlen 2011 und 2007, in Anzahl abgegebene Panaschierstimmen pro 1'000 eigenen Wahlzetteln

	Veränderung 2007–2011		
	2011	2007	In Panaschierstimmen pro 1'000 eigenen Wahlzetteln*
SVP	-565	-652	87
SP	-1'003	-999	-4
CVP	-1'025	-1'139	114
EDU	-1'029	-1'131	102
EVP	-1'157	-1'579	422
FDP	-1'185	-1'206	21
GP	-1'233	-1'231	-2
glp	-1'526		
BDP	-2'130		

* Ein positiver Wert bedeutet weniger abgegebene Panaschierstimmen im Vergleich zu 2007, d. h. eine Zunahme der Parteidisziplin.

Beim Vergleich zwischen 2007 und 2011 bleibt die unterschiedliche Zahl von Kandidierenden unberücksichtigt. Die Wählenden jeder Partei hatten 2011 eine grössere Zahl von Kandidierenden anderer Parteien "zur Auswahl" als 2007. Dies würde für eine grössere Panaschierneigung als 2007 sprechen, was nicht der Fall war.

Quellen: Staatskanzlei Thurgau, Dienststelle für Statistik Thurgau

⁷ Methodisch korrekt müsste auch noch eine Bereinigung um die Anzahl parteifremder Kandidierender erfolgen (vgl. Burger R., S. 20). Da sich die Zahl der parteifremden Kandidierenden bei den einzelnen Parteien innerhalb einer relativ engen Bandbreite von 90 bis 96 bewegt, sind die sich daraus ergebenden Korrekturen sehr gering. Zudem wäre der Indikator "Abgegebene Panaschierstimmen auf tausend eigenen Wahlzetteln je parteifremde Kandidatur" schwierig lesbar, weshalb auf die Bereinigung um die Anzahl parteifremder Kandidierenden verzichtet wird.

Panaschierstimmentausch zwischen Parteien

Unter welchen Parteien wurden besonders viele Stimmen ausgetauscht? Tabelle 3 („Panaschiermatrix“) zeigt die Beziehungen zwischen den Wählerschaften der einzelnen Parteien im Überblick.

Je höher die Werte in den Zellen der Panaschiermatrix (Tabelle 3), desto intensiver wurde von der Herkunftspartei (Spalten) auf die Empfängerpartei (Zeilen) panaschiert.

Grosser Panaschierstimmenfluss von der BDP an die SVP

Am grössten war der Panaschierstimmenabfluss von der BDP an die SVP. Die BDP verlor pro tausend eigenen Wahlzetteln und je kandidierender Person der SVP 64,3 Stimmen an die SVP. Umgekehrt flossen von der SVP von tausend eigenen Wahlzetteln und je Kandidierendem der BDP nur gerade 7,6 Stimmen an die BDP.

FDP verlor viele Stimmen an die SVP

Den zweitgrössten Panaschierstimmenabfluss gab es zwischen der FDP und der SVP. Pro tausend eigenen Wahlzetteln und pro Kandidierendem der SVP musste die FDP 48,9 Stimmen an die SVP abtreten. Auch von diesem Panaschierstimmentausch profitierte die SVP: pro tausend Wahlzetteln ihrer eigenen Wähler-

schaft und pro Kandidierendem der FDP verlor sie nämlich nur 16,7 Panaschierstimmen an die FDP. Aus Sicht der SVP war die FDP dennoch die bedeutendste Empfängerpartei der von ihren eigenen Wahlzetteln abfliessenden Panaschierstimmen, gefolgt von der CVP. Allen anderen Parteien kamen nur wenige Panaschierstimmen von SVP-Wahlzetteln zu.

Hohe Parteiaffinität zwischen SP und GP

Den drittgrössten Panaschierstimmentausch gab es zwischen der GP und der SP. Von tausend Wahlzetteln der GP und pro kandidierender Person der SP flossen 43,3 Panaschierstimmen an die SP. Umgekehrt verlor die SP pro tausend eigenen Wahlzetteln und pro Kandidierendem der GP 27,9 Stimmen an die GP. Vom Panaschierstimmentausch zwischen der GP und der SP profitierte damit die SP stärker als die GP. Aus Sicht der SP war jedoch die GP wichtigste Empfängerpartei der abfliessenden Panaschierstimmen, dicht gefolgt von der CVP.

CVP profitierte von Panaschierstimmen aus BDP-Wahlzetteln

Der viertgrösste Panaschierstimmenfluss war zwischen der BDP und der CVP zu beobachten. Die BDP verlor pro tausend eigenen

Tabelle 3

Panaschiermatrix

Austausch der Panaschierstimmen zwischen den Parteien

Panaschierstimmen pro 1'000 Wahlzettel der Herkunftspartei und je kandidierender Person der Empfängerpartei
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

		Herkunftsliste der Panaschierstimmen								
		SVP	CVP	SP	FDP	GP	glp	BDP	EDU	EVP
Empfängerpartei der Panaschierstimmen	SVP		33,2	10,1	48,9	9,4	24,2	64,3	37,8	22,3
	CVP	14,3		23,2	24,3	25,4	31,9	41,1	13,3	25,0
	SP	2,9	13,3		8,0	43,3	20,0	17,7	2,5	9,9
	FDP	16,7	15,4	8,0		6,0	16,9	25,0	5,3	7,4
	GP	1,5	6,4	27,9	3,1		17,8	8,4	1,1	6,8
	glp	2,1	5,7	6,6	4,4	10,0		11,3	1,5	3,9
	BDP	7,6	13,8	9,1	12,1	8,6	21,7		8,1	12,6
	EDU	3,9	1,8	0,8	1,9	0,8	1,8	4,8		14,8
	EVP	2,0	2,6	2,3	2,1	3,6	3,7	5,0	20,2	
	Panaschierneigung*	6,3	11,4	11,1	13,2	13,7	17,0	22,2	11,4	12,9

* Abgegebene Panaschierstimmen der Herkunftspartei pro tausend Wahlzettel der Herkunftspartei und pro parteifremder kandidierender Person

Lesebeispiel: Die CVP (zweite Spalte) verlor pro 1'000 eigenen Wahlzetteln und je kandidierender Person der SVP 33,2 Stimmen an die SVP (erste Zeile). Insgesamt flossen von 1'000 CVP-Wahlzetteln und pro parteifremdem Kandidierenden 11,4 Panaschierstimmen ab (unterste Zeile "Panaschierneigung"). Überdurchschnittlich viele Panaschierstimmen flossen von CVP-Wahlzetteln damit zur SVP, FDP, BDP und SP ab (Werte > 11,4). Unterdurchschnittlich oft vergab die CVP-Wählerschaft Panaschierstimmen an die GP, die glp, die EVP und die EDU (Werte < 11,4).

Um die Orientierung zu erleichtern, wurden besonders hohe Werte (> 30) dunkler hinterlegt.

Quellen: Staatskanzlei Thurgau, Dienststelle für Statistik Thurgau

Wahlzetteln und pro Kandidierendem der CVP 41,1 Stimmen an die CVP. Umgekehrt musste die CVP pro tausend CVP-Wahlzetteln und pro Kandidierendem der BDP nur 13,8 Stimmen an die BDP abgeben. Aus Sicht der CVP war die BDP jedoch trotzdem eine der bedeutenderen Empfängerparteien für abfliessende Panaschierstimmen: Am meisten Panaschierstimmen verlor die CVP an die SVP, mit grossem Abstand gefolgt von der FDP, der BDP und der SP.

Einseitiger Stimmenfluss von EDU an SVP

Den fünftgrössten Panaschierstimmenfluss gab es zwischen der EDU und der SVP. Die EDU verlor pro tausend eigenen Wahlzetteln und pro Kandidierendem der SVP 37,8 Stimmen an die SVP. In umgekehrter Richtung (d. h. von der SVP an die EDU) flossen nur gerade 3,9 Stimmen pro tausend Wahlzetteln. Die Stimmenverluste an die SVP wogen aus Sicht der EDU mit Abstand am schwersten. Aber auch zwischen der EDU und der EVP gab es einen nennenswerten Panaschierstimmenfluss (dieser war zudem etwas grösser als der Panaschierstimmenfluss in umgekehrter Richtung, d.h. von der EVP zur EDU). Deutlich weniger ins Gewicht fielen die Stimmenverluste der EDU an die CVP, die BDP und die FDP. An die übrigen Parteien flossen kaum Panaschierstimmen von der EDU ab.

Vom Panaschieren auf CVP-Wahlzetteln profitierte hauptsächlich die SVP

Recht gross war auch der Panaschierstimmenfluss von der CVP hin zur SVP. Die CVP verlor pro tausend eigenen Wahlzetteln und pro Kandidierendem der SVP 33,2 Stimmen an die SVP. In umgekehrter Richtung war die Bewegung deutlich weniger ausgeprägt: pro tausend SVP-Wahlzetteln und je Kandidierendem der CVP flossen nur 14,3 Stimmen an die CVP. Trotzdem waren die CVP-Listen nach jenen der FDP das zweitwichtigste Ziel für abfliessende SVP-Stimmen.

Tabelle 4
Die zehn Kandidierenden mit den meisten Kandidatenstimmen
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Rang	Name, Vorname	Liste	Kandidatenstimmen	Gewählt
1	Spuhler, Peter	SVP	43'955	Ja
2	Walter, Hansjörg	SVP	36'386	Ja
3	Hausammann, Markus	SVP	20'604	Ja
4	Herzog, Verena	SVP	19'626	Nein
5	Martin, Urs	SVP	18'911	Nein
6	Baumann, Kurt	SVP	18'112	Nein
7	Häberli-Koller, Brigitte	CVP	16'841	Ja*
8	Graf-Litscher, Edith	SP/Gew	14'038	Ja
9	Schütz, Peter	FDP	12'122	Nein
10	Lohr, Christian	CVP	10'670	Nein*

* Im zweiten Wahlgang der Ständeratswahlen wurde Brigitte Häberli-Koller in den Ständerat gewählt. Christian Lohr ist in den Nationalrat nachgerückt.

Quelle: Staatskanzlei Thurgau

SVP-Wählerschaft panaschierte nur wenig und mit klaren Schwerpunkten

Die SVP verlor im Parteienvergleich generell am wenigsten Panaschierstimmen. Auffallend ist zudem, dass die (wenigen) abfliessenden Panaschierstimmen im Wesentlichen an zwei Parteien gingen, nämlich an die FDP (16,7 Stimmen pro tausend SVP-Wahlzetteln und pro Kandidierendem der FDP) und an die CVP (14,3). Deutlich weniger, aber doch noch leicht überdurchschnittlich viele Panaschierstimmen gingen von SVP-Wahlzetteln an die BDP (7,6). An Kandidatinnen und Kandidaten der übrigen Listen vergab die SVP-Wählerschaft nur wenige Stimmen.

Wählerschaft der BDP und glp panaschierte rege und an ein breites Spektrum von Listen

Wie bettete sich die erstmals bei Thurgauer Nationalratswahlen antretende glp in die Parteienlandschaft ein?

Die Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlzettel der glp in die Urne legten, panaschierten im Vergleich zur Wählerschaft anderer Parteien überdurchschnittlich viel und zudem aus einem auffallend breiten Spektrum von Listen. Am meisten Panaschierstimmen flossen von glp-Wahlzetteln zur CVP (31,9 Stimmen pro tausend Wahlzetteln der glp und pro Kandidierendem der CVP). Nennenswerte Panaschierstimmenflüsse gab es aber auch hin zur SVP (24,2), BDP (21,7), SP (20,0), GP (17,8) und FDP (16,9). Einzig der EDU und der EVP kamen kaum Panaschierstimmen von glp-Wahlzetteln zu.

Die Panaschierneigung der BDP-Wählerschaft war insgesamt noch grösser als jene der glp-Wählerschaft. Auch hier fällt das breite Parteienspektrum auf, das von BDP-Panaschierstimmen profitierte. Klar die Nase vorn hatte als Empfänger von BDP-

Tabelle 5
Die zehn Panaschierköniginnen und -könige
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011, nach echten Panaschierstimmen¹

Rang	Name, Vorname	Liste	Beliebtheit bei Wählerinnen und Wählern anderer Parteien ²	Gewählt
1	Spuhler, Peter	SVP	303,7	Ja
2	Walter, Hansjörg	SVP	193,2	Ja
3	Häberli-Koller, Brigitte	CVP	127,1	Ja ³
4	Graf-Litscher, Edith	SP/Gew	86,0	Ja
5	Lohr, Christian	CVP	83,9	Nein ³
6	Schütz, Peter	FDP	83,4	Nein
7	Vögeli, Max	FDP	58,0	Nein
8	Schwytter-Mäder, Silvia	GP	54,7	Nein
9	Wenger, Mathias	CVP	48,2	Nein
10	Huber, Martin	BDP	48,0	Nein

¹ echte Panaschierstimmen: nur Stimmen von parteifremden Listen (ohne Stimmen, die unter den verschiedenen Wahllisten derselben Partei ausgetauscht wurden).

² Berechnet aus echten Panaschierstimmen auf 1'000 parteifremde Wahlzettel (Berechnungsformel auf Seite 9).

³ Im zweiten Wahlgang der Ständeratswahlen wurde Brigitte Häberli-Koller in den Ständerat gewählt. Christian Lohr ist in den Nationalrat nachgerückt.

Quellen: Staatskanzlei Thurgau, Dienststelle für Statistik Thurgau

Panaschierstimmen die SVP (64,3 Panaschierstimmen pro tausend Wahlzetteln der BDP und pro Kandidierendem der SVP), gefolgt von der CVP (41,1). Überdurchschnittlich oft, aber doch deutlich weniger häufiger als an SVP und CVP, vergaben die BDP-Wählenden Stimmen an die FDP.

Sowohl die Listen der glp als auch jene der BDP vermochten jedoch relativ wenige Panaschierstimmen von anderen Listen zu gewinnen.

Analyse auf der Ebene der Kandidierenden:

Viele Stimmen für Kandidierende der SVP

Der stimmenstärkste Kandidierende der Thurgauer Nationalratswahlen war Peter Spuhler von der SVP. Er konnte knapp 44'000 Stimmen bzw. gut 10 % sämtlicher Kandidatenstimmen auf sich vereinen (Tabelle 4). Peter Spuhler wurde auf der eigenen Liste so oft kumuliert und erhielt von weiteren Parteilisten derart viele Panaschierstimmen, dass es mit reichlich Vorsprung für den Spitzenplatz reichte.

Die SVP führt die Liste der Spitzenkandidatinnen und -kandidaten klar an. Die punkto Stimmzahl sechs bestplatzierten Kandidierenden entstammen dieser Partei. Die folgenden Ränge belegen Kandidierende der CVP, der SP/Gew. und der FDP.

Von den gewählten Nationalräten sind nur fünf unter den zehn Spitzenkandidatinnen und -kandidaten zu finden. Thomas Böhni von der glp folgt gemessen an der Stimmzahl auf Rang 23. Zu einem Nationalratssitz verholphen hat ihm die Listenverbindung der glp mit der BDP, der EDU und der EVP. Diese Listenverbindung konnte so viele Stimmen auf sich vereinen, dass den beteiligten Parteien gemäss dem Proporzwahlsystem ein Sitz zusteht.

Peter Spuhler ist Panaschierkönig

Um die Popularität der Kandidierenden zu beurteilen ist die Rangliste nach Kandidatenstimmen jedoch nur bedingt geeignet. In einer Rangliste nach Kandidatenstimmen werden nämlich Kandidierende wählerstarker Parteien bevorzugt, da ihnen aus unveränderten Wahlzetteln "automatisch" Kandidatenstimmen zufließen.

Besser als mit den Kandidatenstimmen wird die Popularität von Kandidierenden mit den Panaschierstimmen gemessen. Wer panaschiert, lässt seine Stimme nämlich bewusst einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten zukommen. Eine Rangliste der Kandidierenden nach Panaschierstimmen gibt zudem Einblick in die überparteiliche "Beliebtheit" der Kandidatinnen und Kandidaten.⁸

Im Unterschied zur Rangierung nach Stimmentotal erscheinen bei der Rangierung nach Panaschierstimmzahlen sowohl Kandidierende stimmenstarker als auch stimmenschwächerer Parteien auf den vorderen Plätzen. Die SVP führt nicht nur die Liste der stimmenstärksten Kandidatinnen und Kandidaten an, sondern brachte es mit Peter Spuhler und Hansjörg Walter auch auf die Plätze eins und zwei der beliebtesten Kandidaten bei Wählern anderer Parteien (Tabelle 5). Den dritten Platz für sich beanspruchen kann Brigitte Häberli-Koller von der CVP mit rund 127 Panaschierstimmen pro 1'000 parteifremden Wahlzetteln. In den "Top-Ten" der überparteilichen Attraktivität finden sich einige Kandidierende, die bezüglich Kandidatenstimmen nicht auf den vordersten Plätzen liegen: Peter Schütz (FDP), Max Vögeli (FDP), Silvia Schwyter-Mäder (GP), Mathias Wenger (CVP) und Martin Huber (BDP).

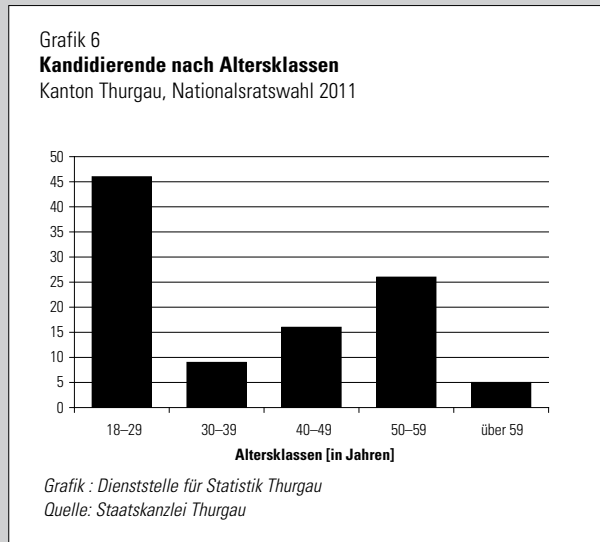
⁸ Aussagen über die Popularität innerhalb der eigenen Liste sind jedoch nicht möglich.

Viele junge Kandidierende dank "jungen" Listen

102 Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich am 23. Oktober 2011 auf 17 Listen zur Wahl. Mit Ausnahme der BDP sind sämtliche Thurgauer Kandidaturparteien mit einer „jungen“ Liste zu den Nationalratswahlen angetreten. Ein Grossteil der Kandidierenden dieser Listen ist unter 30-jährig. Entsprechend stellen die unter 30-Jährigen beinahe die Hälfte (45 %) sämtlicher Kandidierenden (Grafik 6). Bei den übrigen Listen dominieren die älteren Semester, hauptsächlich die 50–59-Jährigen. Das höchste durchschnittliche Alter der Kandidierenden auf der Hauptliste weist die EVP (55 Jahre) auf, gefolgt von der BDP (52 Jahre) und der CVP (51 Jahre). Die jüngste Zusammensetzung unter den Mutterparteien zeigt die GP mit durchschnittlich 41 Jahren. Aber auch die „jungen“ Listen erstrecken sich altersmässig über eine deutliche Spannweite: Das Durchschnittsalter in der JUSO beträgt 21 und in der jglp 29 Jahre (Tabelle 6).

Keine Liste mit mehr Frauen als Männern

Die Thurgauer Politik scheint nach wie vor eine Männerdomäne zu sein. Von den insgesamt 102 Nationalratskandidaturen sind 35 Frauen (34 %). Je nach Parteiliste bewegt sich der Frauenanteil von 0 bis 50 %. Je zur Hälfte aus Frauen zusammengesetzt sind die Listen der JCVP, der GP, der SP/Gew., der JEDU und der JGTG. Keine Frauen stehen dagegen auf der Liste der jglp.



Viele Kandidierende mit akademischem Hintergrund

Beinahe ein Viertel der Kandidatinnen und Kandidaten der Nationalratswahlen sind Doktorierende, Studierende oder Maturanden (Grafik 7). Diese sind allesamt Vertreter der „jungen“ Parteilisten. Auch bei den berufstätigen Kandidierenden ist aber der Anteil an Personen mit akademischem Abschluss verhältnismässig hoch und liegt schätzungsweise bei rund einem Drittel.

Betrachtet man das berufliche Tätigkeitsfeld der Kandidierenden so zeigt sich folgendes Bild: Rund 18 % der Bewerbenden sind Führungskräfte aus der Privatwirtschaft, der öffentlichen Verwaltung, Organisationen oder Verbänden (Grafik 7). Auffallend viele dieser Kandidierenden sind als

Tabelle 6
Durchschnittsalter* der Kandidierenden und Frauenanteil nach Liste
 Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Partei	Durchschnittsalter*	Frauenanteil in Prozent
Junge CVP (JCVP)	25	50
Grüne Partei Thurgau (GP)	41	50
SP/Gewerkschaften (SP/Gew)	50	50
FDP. Die Liberalen Thurgau (FDP)	49	33
Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)	52	17
Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)	46	33
JungsozialistInnen Thurgau (JUSO)	21	33
Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)	51	33
Junge Schweizerische Volkspartei Thurgau (JSVP)	22	33
Junge EDU (JEDU)	22	50
Jungfreisinnige Thurgau (JF)	24	33
Evangelische Volkspartei (EVP)	55	33
Schweizerische Volkspartei (SVP)	50	17
Junge Grüne Thurgau (JGTG)	22	50
Grünliberale (glp)	50	33
Junge EVP (JEVP)	25	33
junge grünliberale (jglp)	29	0

* Berechnung des Durchschnittsalters mit Arithmetischem Mittel
 Quellen: Staatskanzlei Thurgau, Dienststelle für Statistik Thurgau

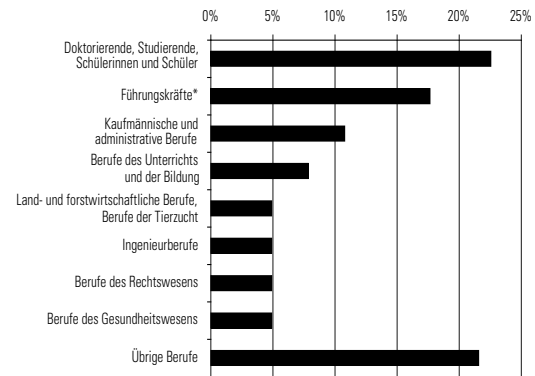
-> Fortsetzung auf nächster Seite

Gemeindeammann tätig. Weitere gut 10 % der Kandidierenden haben einen kaufmännischen oder administrativen Hintergrund, gefolgt von den im Bereich Unterricht und Bildung tätigen Personen (8 %).

Mehrzahl der Kandidierenden aus Gemeinden mit über 5'000 Einwohnern

Aus den Thurgauer Städten Frauenfeld, Kreuzlingen, Arbon, Amriswil und Weinfelden stammt insgesamt beinahe die Hälfte sämtlicher Kandidierender (45 von 102). Zusammen mit den Kandidaturen der vier weiteren Gemeinden mit über 5'000 Einwohnern sind es total sogar 57. Aus den übrigen 71 kleineren Gemeinden stiegen für die Nationalratswahlen 2011 insgesamt 23 Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen. Entsprechend ist die Bevölkerung der kleineren Gemeinden, wo auf eine Kandidatur rund 3'070 Einwohner entfallen, etwas schwächer vertreten als ihre Mitbürger in den grösseren Gemeinden mit über 5'000 Einwohnern (1'908 Einwohner pro Kandidatur).

Grafik 7
Kandidierende nach Berufsklassen
 Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011, Klassierung gemäss Schweizer Berufsnomenklatur 2000



* Unternehmer/innen, Direktoren/Direktorinnen sowie Führungskräfte aus Verwaltung, Organisationen und Verbänden
 Grafik : Dienststelle für Statistik Thurgau
 Quelle: Staatskanzlei Thurgau, Dienststelle für Statistik Thurgau

Abkürzungen

	Listenbezeichnung	Listen-Nummer
BDP	BDP Bürgerlich-Demokratische Partei	05
CVP	Christlichdemokratische Volkspartei	08
EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union	06
EVP	Evangelische Volkspartei	12
FDP	FDP. Die Liberalen Thurgau	04
glp	Grünliberale	15
GP	Grüne Partei Thurgau	02
JCVP	Junge CVP	01
JEDU	Junge EDU	10
JEVP	Junge EVP	16
JF	Jungfreisinnige Thurgau	11
jglp	junge grünliberale	17
JGTG	Junge Grüne Thurgau	14
JSVP	Junge Schweizerische Volkspartei Thurgau	09
JUSO	JungsozialistInnen Thurgau	07
SP/Gew	SP/Gewerkschaften	03
SVP	Schweizerische Volkspartei	13

Zur Analyse der Panaschierdaten

Die vorliegende Analyse der Panaschierdaten der Nationalratswahlen 2011 für den Kanton Thurgau stützt sich auf Konzepte des Panaschierexperten Rudolf Burger (Burger, Rudolf, Konzepte zur Analyse der Panaschierstatistik. Eine Studie mit Daten der Nationalratswahlen 1999, Neuchâtel 2001).

Zur korrekten Interpretation der Panaschierstatistik wurden die Rohdaten gemäss dem von Burger vorgeschlagenen Vorgehen bereinigt. Insbesondere wurden "unechte" Panaschierstimmen (d. h. Panaschierstimmen zwischen Listen derselben Partei) eliminiert, und Korrekturen durchgeführt, die sich aus der Berücksichtigung des für den Panaschierstimmentausch verfügbaren eigenen oder fremden Listenpotentials sowie aus dem verfügbaren Kandidatenpool ergeben.

Berechnung der verwendeten Indikatoren

Attraktivität der Kandidierenden

$$\text{Attraktivität} = \frac{\text{erhaltene Panaschierstimmen}}{\text{Anzahl Kandidierende} * \text{parteifremde Wahlzettel}} * 1'000$$

Parteidisziplin

$$\text{Parteidisziplin} = \frac{\text{Abgegebene Panaschierstimmen der Partei A}}{\text{Total Wahlzettel der Partei A}} * 1'000$$

Beliebtheit bei Wählern anderer Parteien

$$\text{Beliebtheit der Kandidaten} = \frac{\text{Erhaltene Panaschierstimmen}}{\text{parteifremde Wahlzettel}} * 1'000$$

Weitere Informationen, Panaschierstatistik auf Gemeindeebene

Im Internet sind weitere Informationen (u.a. Tabellen zur Panaschierstatistik auf Gemeindeebene) unter www.statistik.tg.ch abrufbar.

Tabellenteil

Parteistimmen nach Listen	13
Parteistärken in Prozent seit 1971.....	13
Kandidatenstimmen nach Listen	14
Gemeinde- und bezirkweise Zusammenstellung der Parteistimmen	23
Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Kandidatenstimmen	28
Kandidatinnen und Kandidaten nach Beliebtheit bei Wählerinnen und Wählern anderer Parteien ("Panaschierköniginnen und Panaschierkönige")	29

Weitere Tabellen (u. a. Panaschierstatistik auf Gemeinde-
ebene) stehen auf www.statistik.tg.ch zur Verfügung.

Parteistimmen nach Listen

Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Liste	Bezeichnung der Liste	Kandidatenstimmen	Zusatzstimmen	Parteistimmen
01	Junge CVP	3'592	81	3'673
02	Grüne Partei Thurgau	25'095	619	25'714
03	SP/Gewerkschaften	46'854	1'514	48'368
04	FDP. Die Liberalen Thurgau	44'772	1'695	46'467
05	Bürgerlich-Demokratische Partei	20'573	997	21'570
06	Eidgenössisch-Demokratische Union	13'485	291	13'776
07	JungsozialistInnen Thurgau	4'129	60	4'189
08	Christlichdemokratische Volkspartei	56'812	2'040	58'852
09	Junge Schweizerische Volkspartei Thurgau	5'584	125	5'709
10	Junge EDU	1'362	10	1'372
11	Jungfreisinnige Thurgau	2'406	63	2'469
12	Evangelische Volkspartei	9'242	194	9'436
13	Schweizerische Volkspartei	157'594	4'936	162'530
14	Junge Grüne Thurgau	4'842	53	4'895
15	Grünliberale	19'574	723	20'297
16	Junge EVP	3'263	48	3'311
17	junge grünliberale	2'327	60	2'387
Total:		421'506	13'509	435'015
Leere Stimmen:				2'097
Summe:				437'112

Parteistärken in Prozent

Kanton Thurgau, Nationalratswahlen 1971 bis 2011

	1971	1975	1979	1983	1987	1991	1995	1999	2003	2007	2011
Schweizerische Volkspartei Thurgau (SVP)	26.0	25.1	26.4	22.8	21.7	23.7	27.0	33.2	41.0	42.3	38.7
Christlichdemokratische Volkspartei Thurgau (CVP)	23.4	22.3	24.6	21.6	20.4	16.5	13.0	15.7	16.5	15.2	14.4
Freisinnig-Demokratische Partei des Kantons Thurgau (FDP)	16.9	14.4	16.9	18.3	18.5	16.5	15.3	14.7	11.9	12.1	11.2
Sozialdemokratische Partei Kanton Thurgau (SP)	20.7	21.6	22.4	19.5	13.4	15.1	18.1	16.1	14.1	11.7	12.1
Grüne Partei Thurgau (GP)	–	–	–	5.9	10.8	9.0	9.3	6.2	7.9	10.2	7.0
glp	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5.2
BDP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5.0
Übrige	13.0	16.6	9.7	11.9	15.2	19.2	17.3	14.1	8.6	8.4	6.4
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quellen: Bundesamt für Statistik, Staatskanzlei Kanton Thurgau

Kandidatenstimmen nach Listen (119)
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Liste: 01 JCVP

Kandidat / Kandidatin	unveränderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteiln (Wz.)										Panaschierstimmen ab Liste:									
		Total	eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	01 JCVP	02 GP	03 SP/Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP	09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JG TG	15 glp	16 JEV P	17 jglp
01.01 Curau, Samuel	124	549	110	182	–	13	38	17	20	3	0	129	0	0	0	3	18	1	14	0	1
01.02 Streule, Karin	124	693	115	248	–	15	21	14	16	1	0	150	4	0	1	3	82	1	19	2	1
01.03 Schwager, Stephan	124	404	81	173	–	9	9	10	16	1	1	60	2	0	5	0	4	4	15	2	12
01.04 Zülle, Ramona	124	312	58	132	–	3	9	1	16	0	1	55	0	1	4	3	19	4	3	1	2
01.05 Merz, Petra	124	528	98	187	–	15	14	7	15	1	0	138	1	0	0	5	20	7	13	2	5
01.06 Gruber, Matthias	124	362	79	139	–	7	7	7	15	1	0	66	0	0	1	8	10	2	14	3	3
Total	744	2'848	541	1'061	–	62	98	56	98	7	2	598	7	1	11	22	153	19	78	10	24

Total Kandidatenstimmen: **3'592**

Total Zusatzstimmen: **81**

Total Parteistimmen: **3'673**

Liste: 02 GP

Kandidat / Kandidatin	unveränderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteiln (Wz.)										Panaschierstimmen ab Liste:									
		Total	eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	01 JCVP	02 GP	03 SP/Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP	09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JG TG	15 glp	16 JEV P	17 jglp
02.01 Schwyter-Mäder, Silvia	1'723	6'158	2'343	1'569	8	–	1'184	82	173	12	23	225	4	0	1	57	142	69	246	9	11
02.02 Erni, Kathrin	1'723	3'163	1'369	887	13	–	348	48	72	5	11	75	4	0	3	16	114	35	156	1	6
02.03 Schmid, Christian	1'723	1'833	1'002	422	2	–	176	25	25	2	3	46	2	0	1	8	32	11	67	2	7
02.04 Oberholzer-Roth, Urs	1'723	1'197	718	239	2	–	112	21	11	5	3	23	1	0	0	6	19	15	16	1	5
02.05 Wüger, Sara	1'723	1'294	740	292	0	–	98	14	29	3	10	22	1	0	0	8	34	6	31	1	5
02.06 Pauli, Pascal	1'723	1'112	522	292	4	–	131	17	17	2	17	30	2	0	0	9	22	14	30	0	3
Total	10'338	14'757	6'694	3'701	29	–	2'049	207	327	29	67	421	14	0	5	104	363	150	546	14	37

Total Kandidatenstimmen: **25'095**

Total Zusatzstimmen: **619**

Total Parteistimmen: **25'714**

Kandidatenstimmen nach Listen (219)
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Liste: 03 SP/Gew

Kandidat / Kandidatin	unver- änderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteiln (Wz.)										Total Pan.- St.	Wz. ohne Bez.							
		Total	eigene Wz.	01 JCVP	02 GP	03 SP/Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP			09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JGTG	15 glp
03.01 Graf-Litscher, Edith	3'179	10'859	5'214	1'014	223	379	31	46	578	1	1	6	90	344	54	312	4	11		
03.02 Wälti, Bernhard	3'179	3'875	2'557	690	54	54	3	23	87	0	0	1	16	106	20	84	1	1		
03.03 Komposch, Cornelia	3'179	4'549	2'639	935	83	121	3	30	127	1	0	2	30	89	22	132	3	16		
03.04 Hugentobler, Walter	3'179	3'384	2'110	669	59	74	5	19	96	0	0	2	19	102	25	69	2	1		
03.05 Wiesmann Schätzle, Sonja	3'179	2'202	1'459	440	26	51	1	9	40	0	0	3	4	33	11	35	0	5		
03.06 Thalmann, Markus	3'179	2'911	1'349	737	96	92	21	3	124	0	0	9	34	147	11	110	4	6		
Total	19'074	27'780	15'328	6'011	541	771	64	130	1'052	2	1	23	193	821	143	742	14	40		

Total Kandidatenstimmen: 46'854

Total Zusatzstimmen: 1'514

Total Parteistimmen: 48'368

Liste: 04 FDP

Kandidat / Kandidatin	unver- änderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteiln (Wz.)										Total Pan.- St.	Wz. ohne Bez.							
		Total	eigene Wz.	01 JCVP	02 GP	03 SP/Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP			09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JGTG	15 glp
04.01 Schütz, Peter	1'842	10'280	4'684	2'346	113	52	21	2	454	12	3	51	38	1'948	1	190	2	1		
04.02 Vögeli, Max	1'842	7'251	3'384	1'828	205	60	5	1	247	7	0	13	25	1'082	3	112	1	6		
04.03 Mäder, Brenda	1'842	4'534	2'342	1'068	80	37	12	3	144	15	0	99	19	411	2	117	8	7		
04.04 Grau-Lanz, Heidi	1'842	2'324	1'292	517	54	31	1	77	2	2	1	13	7	166	3	48	3	4		
04.05 Hess, Hermann	1'842	5'503	2'819	1'295	117	35	6	5	175	3	0	21	16	733	0	86	1	7		
04.06 Parolari, Carlo	1'842	3'828	1'867	973	116	54	3	0	167	2	0	16	18	422	3	63	5	1		
Total	11'052	33'720	16'388	8'027	685	269	48	12	1'264	41	4	213	123	4'762	12	616	20	26		

Total Kandidatenstimmen: 44'772

Total Zusatzstimmen: 1'695

Total Parteistimmen: 46'467

Kandidatenstimmen nach Listen (319)
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Liste: 05 BDP

Kandidat / Kandidatin	unveränderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteilen (Wz.)		Panaschierstimmen ab Liste:																
		eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	01 JCVP	02 GP	03 SP/Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP	09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JG TG	15 glp	16 JEV P	17 jglp
Total	6'867	1'295	1'480	12	120	211	241	65	9	299	8	4	1	67	557	2	230	7	2	
05.01 Huber, Martin	1'295	1'480		12	120	211	241	65	9	299	8	4	1	67	557	2	230	7	2	
05.02 Schumacher, Jürg	1'295	1'113	568	5	30	57	79	15	2	76	6	2	3	22	167	1	76	3	4	
05.03 Marti-Bachmann, Regula	1'295	840	483	6	18	48	60	5	2	68	2	0	6	5	112	1	72	0	2	
05.04 Huber, Roland Alfred	1'295	905	454	2	24	35	18	6	1	33	2	4	0	9	49	4	19	4	3	
05.05 Helfenberger, Kolumban	1'295	1'298	628	5	12	20	19	5	1	65	1	0	0	4	173	2	17	2	3	
05.06 Grunder, Hans Peter	1'295	1'069	542	0	7	38	36	3	0	46	3	0	1	9	70	1	28	0	4	
Total Kandidatenstimmen:	7'770	12'803	3'391	30	211	409	453	99	15	587	22	10	11	116	1'128	11	442	16	18	
Total Zusatzstimmen:	997																			
Total Parteistimmen:	21'570																			

Liste: 06 EDU

Kandidat / Kandidatin	unveränderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteilen (Wz.)		Panaschierstimmen ab Liste:																
		eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	01 JCVP	02 GP	03 SP/Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP	09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JG TG	15 glp	16 JEV P	17 jglp
Total	4'932	1'029	751	8	17	35	104	102	2	84	8	11	1	147	869	0	31	13	0	
06.01 Wittwer, Daniel	1'029	751		8	17	35	104	102	2	84	8	11	1	147	869	0	31	13	0	
06.02 Frischknecht, Daniel	1'029	1'012	707	2	4	3	2	17	0	4	6	4	1	42	43	0	3	1	0	
06.03 Jordi, Helen	1'029	687	472	1	2	0	3	18	0	18	3	3	0	14	31	0	0	4	1	
06.04 Mader, Christian	1'029	801	461	1	3	10	7	18	0	3	2	1	0	15	73	0	4	4	1	
06.05 Beetschen, Yvonne	1'029	481	263	3	6	8	2	23	1	9	2	3	0	8	16	0	12	0	0	
06.06 Felleiter, David	1'029	427	291	1	0	3	0	6	0	6	3	5	1	9	33	0	3	0	0	
Total Kandidatenstimmen:	6'174	7'311	3'914	16	32	59	118	184	3	124	24	27	3	235	1'065	0	53	22	2	
Total Zusatzstimmen:	291																			
Total Parteistimmen:	13'776																			

Kandidatenstimmen nach Listen (419)
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Liste: 07 JUSO

Kandidat / Kandidatin	unveränderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzettein (Wz.)										Panaschierstimmen ab Liste:												
		Total	eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	Total										Total									
					01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17			
				JCV	GP	SP/Gew	FDP	BDP	EDU	JUSO	CVP	JSVP	JEDU	JF	EVP	SVP	JGTG	glp	JEVP	jglp				
07.01 Schüpbach, Kristina	220	825	167	241	0	69	276	5	3	0	-	22	1	0	1	0	8	16	14	0	2			
07.02 Perera, Dario	220	665	129	270	0	41	151	6	8	0	-	12	1	0	2	1	6	22	14	0	2			
07.03 Heller, Felix	220	697	118	186	4	44	221	20	13	0	-	38	0	1	2	0	11	12	25	0	2			
07.04 Tulinski, Lucy	220	266	106	84	1	13	33	7	5	0	-	6	0	0	0	0	3	7	0	0	1			
07.05 Fitze, Julian	220	188	68	70	1	9	28	1	0	0	-	1	1	0	0	0	3	4	1	0	1			
07.06 Mäder, Tobias	220	168	73	57	0	6	15	3	1	0	-	1	0	0	0	0	6	3	2	0	1			
Total	1'320	2'809	661	908	6	182	724	42	30	0	-	80	3	1	5	1	37	64	56	0	9			

Total Kandidatenstimmen: **4'129**

Total Zusatzstimmen: **60**

Total Parteistimmen: **4'189**

Liste: 08 CVP

Kandidat / Kandidatin	unveränderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzettein (Wz.)										Panaschierstimmen ab Liste:												
		Total	eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	Total										Total									
					01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17			
				JCV	GP	SP/Gew	FDP	BDP	EDU	JUSO	CVP	JSVP	JEDU	JF	EVP	SVP	JGTG	glp	JEVP	jglp				
08.01 Häberli-Koller, Brigitte	1'885	14'956	6'579	3'821	62	323	678	682	725	105	6	-	9	5	9	117	1'420	15	382	8	10			
08.02 Lohr, Christian	1'885	8'785	3'247	2'438	51	327	646	370	396	91	20	-	7	0	4	136	732	17	276	21	6			
08.03 Merz-Abt, Thomas	1'885	6'342	3'468	1'315	51	169	228	207	177	53	5	-	3	2	5	77	421	11	124	20	6			
08.04 Wenger, Mathias	1'885	6'286	3'108	1'419	26	116	254	364	180	21	2	-	3	2	10	46	523	13	179	5	15			
08.05 Gemperle, Josef	1'885	6'457	3'441	1'185	52	152	104	77	226	52	4	-	13	10	1	34	932	11	157	3	3			
08.06 Curau-Aeple, Simone	1'885	2'676	1'599	525	24	81	118	65	61	8	1	-	1	0	0	24	74	3	83	1	8			
Total	11'310	45'502	21'442	10'703	266	1'168	2'028	1'765	1'765	330	38	-	36	19	29	434	4'102	70	1'201	58	48			

Total Kandidatenstimmen: **56'812**

Total Zusatzstimmen: **2'040**

Total Parteistimmen: **58'852**

Kandidatenstimmen nach Listen (519)
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Liste: 09 JSVP

Kandidat / Kandidatin	unveränderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteiln (Wz.)										Panaschierstimmen ab Liste:									
		Total	eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	01 JCVP	02 GP	03 SP/Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP	09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JG TG	15 glp	16 JEV P	17 jglp
09.01 Kasper, Benjamin	292	1'201	183	289	1	3	5	14	10	13	0	12	-	1	1	2	654	1	11	0	1
09.02 Glauser, Sonja	292	676	83	234	2	6	5	4	10	6	0	8	-	2	1	5	304	1	3	2	0
09.03 Graf, Bernhard	292	352	104	74	0	3	0	2	8	7	0	9	-	2	0	2	138	0	3	0	0
09.04 Helfenstein, Raphael	292	385	72	111	1	1	2	6	12	6	0	7	-	3	2	6	151	0	5	0	0
09.05 Indergand, Aline	292	935	111	240	1	6	10	15	16	2	0	19	-	2	3	2	496	1	6	5	0
09.06 Vogt, Michel	292	283	83	95	0	0	0	4	6	2	0	1	-	1	0	0	89	0	2	0	0
Total	1'752	3'832	636	1'043	5	19	22	45	62	36	0	56	-	11	7	17	1'832	3	30	7	1

Total Kandidatenstimmen: **5'584**

Total Zusatzstimmen: **125**

Total Parteistimmen: **5'709**

Liste: 10 JEDU

Kandidat / Kandidatin	unveränderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteiln (Wz.)										Panaschierstimmen ab Liste:									
		Total	eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	01 JCVP	02 GP	03 SP/Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP	09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JG TG	15 glp	16 JEV P	17 jglp
10.01 Wittwer, Manuel	72	296	35	94	0	6	2	6	4	77	0	9	3	-	0	13	42	0	2	3	0
10.02 Ibig, Helen	72	154	20	70	0	1	0	4	8	19	0	5	3	-	0	4	12	0	6	2	0
10.03 Schmitt, Samuel	72	40	7	17	0	0	0	4	0	2	0	0	0	-	1	0	8	0	1	0	0
10.04 Beetschen, Bettina	72	160	26	70	1	0	7	4	3	18	2	2	4	-	0	7	10	0	3	2	1
10.05 Furrer, Michael	72	130	19	66	0	2	5	0	8	11	0	3	3	-	0	1	7	0	3	1	1
10.06 Kurz, Nadia	72	150	30	60	2	1	1	7	9	8	0	3	4	-	0	19	3	0	3	0	0
Total	432	930	137	377	416	3	10	15	25	32	2	22	17	-	1	44	82	0	18	8	2

Total Kandidatenstimmen: **1'362**

Total Zusatzstimmen: **10**

Total Parteistimmen: **1'372**

Kandidatenstimmen nach Listen (619)
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Liste: 11 JF

Kandidat / Kandidatin	unver- änderte Wz. Total	Stimmen von veränderten Wahlzetteln (Wz.)										Panaschierstimmen ab Liste:									
		Total	eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	01 JCVP	02 GP	03 SP/Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP	09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JGTG	15 glp	16 J EVP	17 jglp
11.01 Schläpfer, Jörg	76	664	101	214	1	8	16	177	11	0	0	28	2	0	0	9	63	1	29	0	4
11.02 Mühleemann, Elias	76	313	70	73	2	2	4	93	8	1	0	6	1	0	0	1	36	0	16	0	0
11.03 Brunner, Linda	76	292	72	99	1	2	6	63	9	0	0	8	2	0	0	1	24	1	4	0	0
11.04 Manser, Lukas	76	185	42	53	3	5	11	18	10	1	0	3	5	0	0	24	4	5	0	1	
11.05 Schrepfer, Alessia	76	382	77	159	3	3	6	41	13	1	4	8	6	0	0	45	1	12	0	3	
11.06 Schuler, Marcel	76	114	40	37	0	3	2	13	2	2	0	4	1	0	0	9	0	1	0	0	
Total	456	1'950	402	635	10	23	45	405	53	5	4	57	17	0	11	201	7	67	0	8	

Total Kandidatenstimmen: 2'406

Total Zusatzstimmen: 63

Total Parteistimmen: 2'469

Liste: 12 EVP

Kandidat / Kandidatin	unver- änderte Wz. Total	Stimmen von veränderten Wahlzetteln (Wz.)										Panaschierstimmen ab Liste:								
		Total	eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	01 JCVP	02 GP	03 SP/Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP	09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JGTG	15 glp	16 J EVP
12.01 Ackerknecht, Wolfgang	655	1'866	783	414	5	26	58	29	60	174	0	58	4	10	2	163	1	21	47	1
12.02 Aebersold, Martin	655	826	447	174	4	9	14	15	28	36	0	12	1	1	1	57	1	14	9	3
12.03 Günter-Bolliger, Doris	655	688	392	128	0	10	14	3	8	65	0	19	0	3	0	24	2	9	11	0
12.04 Schlatter, Jürg	655	642	305	153	1	17	26	32	25	2	0	15	0	1	1	51	0	10	3	0
12.05 Koch-Angehörn, Esther	655	496	233	135	3	23	23	3	12	9	2	7	3	0	0	15	1	7	20	0
12.06 Rupp, Fritz	655	804	267	217	2	13	10	5	36	58	1	32	5	7	0	129	1	8	13	0
Total	3'930	5'312	2'427	1'221	15	98	145	87	169	344	3	143	13	22	4	439	6	69	103	4

Total Kandidatenstimmen: 9'242

Total Zusatzstimmen: 194

Total Parteistimmen: 9'436

Kandidatenstimmen nach Listen (719)
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Liste: 13 SVP

Kandidat / Kandidatin	unveränderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteiln (Wz.)										Wz. ohne Bez.	Total	Panaschierstimmen ab Liste:									
		eigene Wz.	01	02	03	04	05	06	07	08	09			10	11	12	13	14	15	16	17		
			JCVP	GP	SP/Gew	FDP	BDP	EDU	JUSO	CVP	JSVP	JEDU	JF	EVP	SVP	JGTG	glp	JEVP	jglp				
13.01 Spuhler, Peter	9'855	34'100	87	200	535	2'243	1'365	314	9	1'340	94	4	37	156	-	15	546	19	29				
13.02 Walter, Hansjörg	9'855	26'531	71	126	259	960	981	308	4	912	54	6	14	152	-	8	248	18	10				
13.03 Herzog, Verena	9'855	9'771	15	26	24	132	122	58	0	83	58	0	2	19	-	1	41	1	1				
13.04 Baumann, Kurt	9'855	8'257	16	13	37	109	73	21	1	149	32	1	1	14	-	5	39	2	0				
13.05 Hausmann, Markus	9'855	10'749	9	41	19	80	266	105	0	150	31	3	4	41	-	4	37	2	0				
13.06 Martin, Urs	9'855	9'056	13	25	29	108	40	149	0	60	65	0	0	17	-	0	42	2	2				
Total	59'130	98'464	211	431	903	3'632	2'847	955	14	2'694	334	14	58	399	-	33	953	44	42				

Total Kandidatenstimmen: 157'594

Total Zusatzstimmen: 4'936

Total Parteistimmen: 162'530

Liste: 14 JGTG

Kandidat / Kandidatin	unveränderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteiln (Wz.)										Wz. ohne Bez.	Total	Panaschierstimmen ab Liste:									
		eigene Wz.	01	02	03	04	05	06	07	08	09			10	11	12	13	14	15	16	17		
			JCVP	GP	SP/Gew	FDP	BDP	EDU	JUSO	CVP	JSVP	JEDU	JF	EVP	SVP	JGTG	glp	JEVP	jglp				
14.01 Schmidt, Alena	282	1'121	5	220	164	4	28	0	28	41	1	0	1	6	26	-	60	8	6				
14.02 Burren, Tobias	282	262	1	24	30	0	8	0	11	11	0	0	0	2	9	-	8	1	0				
14.03 Portmann, Madlen	282	701	1	103	92	4	9	0	24	24	2	0	0	3	14	-	38	2	5				
14.04 Burgermeister, Rahel	282	279	5	34	23	2	3	0	5	7	1	0	0	0	9	-	8	0	3				
14.05 Wohlfender, Bastian	282	514	2	56	64	8	6	0	13	13	2	0	1	0	5	-	16	0	6				
14.06 Rüttschi, Lea	282	273	1	22	24	4	1	0	11	8	1	0	0	0	2	-	13	2	7				
Total	1'692	3'150	15	459	397	22	55	0	92	104	7	0	2	11	65	-	143	13	27				

Total Kandidatenstimmen: 4'842

Total Zusatzstimmen: 53

Total Parteistimmen: 4'895

Kandidatenstimmen nach Listen (819)
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Liste: 15 glp

Kandidat / Kandidatin	unveränderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteiln (Wz.)										Total							
		eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	Panaschierstimmen ab Liste:															
		Total	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17
			JCVP	GP	SP/Gew	FDP	BDP	EDU	JUSO	CVP	JSVP	JEDU	JF	EVP	SVP	JGTG	glp	JEVP	jglp
15.01 Böhni, Thomas	1'386	4'350	5	221	246	149	215	7	2	200	3	0	5	25	261	9	-	5	22
15.02 Meyer, Robert	1'386	1'693	3	32	63	37	56	0	0	94	1	0	1	3	75	8	-	2	8
15.03 de Brot, Simone	1'386	2'342	16	84	111	48	105	3	3	58	7	1	1	11	78	9	-	3	21
15.04 Wiesli, Jürg	1'386	1'331	2	26	27	21	42	27	0	33	7	1	1	13	101	3	-	3	4
15.05 Stokar, Esther	1'386	783	3	33	43	24	28	0	2	20	1	0	0	1	15	3	-	0	4
15.06 Züblin, Johann	1'386	759	0	9	15	8	17	1	2	15	3	0	0	4	37	4	-	1	5
Total	8'316	11'258	29	405	505	287	463	38	9	420	22	2	8	57	567	36	-	14	64

Total Kandidatenstimmen:

19'574

Total Zusatzstimmen:

723

Total Parteistimmen:

20'297

Liste: 16 JEV

Kandidat / Kandidatin	unveränderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteiln (Wz.)										Total							
		eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	Panaschierstimmen ab Liste:															
		Total	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17
			JCVP	GP	SP/Gew	FDP	BDP	EDU	JUSO	CVP	JSVP	JEDU	JF	EVP	SVP	JGTG	glp	JEVP	jglp
16.01 Guptara, Jyoti	136	764	5	28	25	40	26	53	2	27	0	1	2	117	42	2	21	-	1
16.02 Schramm, Timo	136	313	3	8	3	1	5	31	0	2	0	0	0	50	13	0	3	-	2
16.03 Meyer, Deborah	136	329	2	10	16	7	5	3	2	16	0	3	1	47	12	3	16	-	3
16.04 Eggmann, Stefan	136	405	1	8	7	11	7	43	0	3	0	4	0	49	39	2	13	-	3
16.05 Schmidt, Maria	136	237	5	11	3	3	4	11	0	5	2	0	0	26	17	1	9	-	0
16.06 Hofer, Stephan	136	399	0	7	12	2	10	25	0	8	0	3	0	59	19	1	11	-	2
Total	816	2'447	16	72	66	64	57	166	4	61	2	11	3	348	142	9	73	-	11

Total Kandidatenstimmen:

3'263

Total Zusatzstimmen:

48

Total Parteistimmen:

3'311

Kandidatenstimmen nach Listen (919)
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Liste: 17 jglp

Kandidat / Kandidatin	unver- änderte Wz.	Stimmen von veränderten Wahlzetteln (Wz.)			Panaschierstimmen ab Liste:																	
		Total	eigene Wz.	Wz. ohne Bez.	Total	01 JCVP	02 GP	03 SP/Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP	09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JGTG	15 glp	16 JEVP	17 jglp
17.01 Scheiwiller, Stefan	142	174	35	69	70	1	2	4	1	10	0	0	6	1	0	0	3	11	0	31	0	-
17.02 Spring, Michael	142	209	31	76	102	3	15	15	13	3	0	2	2	2	0	0	1	4	1	40	1	-
17.03 Orellano, Lucas	142	400	67	151	182	4	15	35	10	15	0	2	12	0	0	4	3	18	8	56	0	-
17.04 Meur, Yves	142	513	56	236	221	11	26	33	8	17	0	2	21	0	0	0	3	7	6	87	0	-
17.05 Schrembs, Enzo	142	48	20	14	14	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	0	-
17.06 Bosshard, Raphael	142	131	28	61	42	0	2	4	2	2	0	0	0	1	0	0	0	5	4	22	0	-
Total	852	1'475	237	607	631	19	60	94	34	47	0	6	41	4	0	4	10	45	19	247	1	-

Total Kandidatenstimmen: **2'327**

Total Zusatzstimmen: **60**

Total Parteistimmen: **2'387**

Quelle: Staatskanzlei Kanton Thurgau

Die Tabelle "Kandidatenstimmen nach Listen" auf Ebene der einzelnen Gemeinden steht auf www.statistik.tg.ch zur Verfügung.

Gemeinde- und bezirkweise Zusammenstellung der Parteistimmen (115)

Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Bezirk Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wahlzettel		Parteistimmzahlen																	Leere Stim- men	Total Stim- menzahl		
		Abge- geben	Leer	Ungültig	Gültig	01 JCVP	02 GP	03 SP/ Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP	09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JGTG	15 glp			16 JEPV	17 jglp
Bezirk Arbon	32'334	13'536	14	413	13'109	583	4'919	10'674	9'763	3'544	2'686	1'163	8'835	879	242	362	1'862	27'699	731	3'763	282	323	344	78'654
Amriswil	7'308	2'878	2	71	2'805	100	863	1'706	2'669	730	609	149	1'995	188	66	92	336	6'357	140	644	83	43	60	16'830
Arbon	8'073	2'946	6	123	2'817	169	887	3'261	1'993	609	470	553	2'071	180	47	69	380	5'094	203	720	36	91	69	16'902
Dozwil	422	236	0	3	233	3	37	73	106	45	147	11	115	26	4	4	66	588	12	147	7	2	5	1'398
Egnach	2'952	1'432	2	55	1'375	47	453	825	880	442	279	67	865	86	38	39	263	3'278	75	500	40	55	18	8'250
Hefenhofen	829	383	0	4	379	13	232	189	230	125	97	26	168	55	12	13	98	861	31	107	9	6	12	2'274
Horn	1'758	732	1	11	720	34	182	498	567	241	54	48	663	36	2	14	44	1'650	28	218	6	17	18	4'320
Kesswil	641	367	0	14	353	15	175	216	277	95	110	11	228	7	1	6	55	742	30	134	1	5	10	2'118
Roggwil	1'989	943	0	45	898	34	227	1'048	526	217	176	51	469	57	19	25	55	2'037	39	322	25	14	57	5'388
Romanshorn	6'014	2'494	1	65	2'428	116	1'262	2'170	1'798	715	499	183	1'646	133	37	79	434	4'578	121	607	59	62	69	14'568
Salmsach	797	322	2	4	316	18	167	308	114	98	89	26	198	33	7	13	74	588	27	115	1	16	4	1'896
Sommeri	373	204	0	11	193	2	167	54	67	30	40	9	190	20	5	1	20	503	6	31	4	3	6	1'158
Uttwil	1'178	599	0	7	592	32	267	326	536	197	116	29	247	58	4	7	37	1'423	19	218	11	9	16	3'552

Gemeinde- und bezirkweise Zusammenstellung der Parteistimmen (215)

Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Bezirk Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wahlzettel		Parteistimmzahlen																	Leere Stim- men	Total Stim- menzahl		
		Abge- geben	Leer	Ungültig	Gültig	01 JCVP	02 GP	03 SP/ Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUSO	08 CVP	09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JGTG	15 glp			16 JEPV	17 jglp
Bezirk Frauenfeld	41'193	20'163	21	562	19'580	843	7'207	14'851	11'863	6'089	2'837	1'000	14'187	1'443	289	875	2'756	43'048	1'557	6'156	1'138	845	496	117'480
Basadingen-Schlatingen	1'176	573	3	13	557	42	258	358	187	277	118	25	250	46	2	17	40	1'485	54	159	5	17	2	3'342
Berlingen	574	314	2	2	310	12	114	301	253	65	20	8	198	48	2	14	30	652	19	91	20	4	9	1'860
Diessenhofen	2'022	904	0	0	904	33	232	861	484	313	68	25	520	43	17	16	57	2'322	75	297	23	19	19	5'424
Eschenz	1'148	549	1	1	547	27	202	299	255	152	59	8	560	58	5	26	23	1'256	39	247	21	28	17	3'282
Felben-Wellhausen	1'618	671	0	26	645	23	204	431	260	214	116	35	383	97	4	15	200	1'601	31	171	51	17	17	3'870
Frauenfeld	15'211	7'355	7	214	7'134	380	2'865	6'236	5'476	1'703	1'061	504	6'071	391	108	517	1'348	12'133	562	2'222	572	437	218	42'804
Gachnang	2'314	1'147	2	64	1'081	26	404	741	619	397	133	41	720	37	3	37	158	2'403	148	501	50	48	20	6'486
Herdern	678	398	0	15	383	7	82	387	159	126	40	17	355	27	7	10	19	915	16	67	30	15	19	2'298
Hornburg	1'080	565	1	20	544	24	111	189	212	158	115	23	402	57	10	6	63	1'682	36	133	28	6	9	3'264
Hüttlingen	605	327	0	5	322	29	90	183	92	150	69	31	173	13	14	6	29	887	39	117	14	11	5	1'932
Hüttwilen	1'067	648	1	20	627	24	421	374	399	146	104	24	483	46	12	22	51	1'432	36	144	31	6	7	3'762
Mammern	348	190	0	4	186	8	33	113	189	60	14	16	151	21	0	10	7	407	23	52	4	5	3	1'116
Matzingen	1'600	707	0	19	688	21	204	843	232	172	123	16	369	45	3	21	50	1'713	35	166	43	57	15	4'128
Mülheim	1'764	762	0	68	694	30	228	350	479	285	120	13	710	85	12	5	58	1'536	58	161	17	12	5	4'164
Neunforn	740	389	0	3	386	5	93	270	158	259	49	5	112	21	2	10	26	1'089	25	167	6	16	3	2'316
Pfyn	1'377	645	0	15	630	31	271	289	274	243	153	30	303	76	19	21	59	1'750	41	155	35	28	22	3'780
Schlatt	1'112	562	2	0	560	12	159	287	289	212	111	25	141	33	29	12	104	1'665	42	196	28	2	13	3'360
Steckborn	2'229	1'098	1	34	1'063	39	393	1'013	805	379	80	73	685	100	11	26	99	2'129	99	360	44	15	28	6'378
Stettfurt	804	434	0	7	427	17	149	241	287	137	63	15	380	44	4	15	47	947	29	137	17	17	16	2'562
Thundorf	951	468	1	0	467	17	159	229	190	185	64	19	278	35	12	19	81	1'266	23	186	6	17	16	2'802
Uesslingen-Buch	789	434	0	18	416	10	107	194	166	139	38	18	387	29	7	19	70	1'068	40	136	38	19	11	2'496
Wagenhausen	1'060	479	0	1	478	11	235	403	187	159	67	8	187	38	4	18	49	1'253	39	160	16	23	11	2'868
Warth-Weinigen	926	544	0	13	531	15	193	279	211	158	52	21	369	53	2	13	88	1'477	48	131	39	26	11	3'186

Gemeinde- und bezirkweise Zusammenstellung der Parteistimmen (315)
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Bezirk Gemeinde	Wahlbe- rechtigte	Wahlzettel		Parteistimmzahlen																	Leere Stim- men	Total Stim- menzahl														
		Abge- geben	Leer	Ungültig	Gültig	JCVP	01	02	03	SP/ Gew	04	FDP	05	BDP	EDU	06	JUSO	07	CVP	08			JUSVP	09	JEDU	10	JF	11	EVP	12	SVP	13	JGTG	14	g/p	15
Bezirk Kreuzlingen	22'399	10'691	5	232	10'454	405	4'740	8'418	7'198	3'172	1'261	691	7'879	1'144	114	341	1'151	22'115	722	2'366	361	258	388	62'724												
Altnau	1'305	637	0	1	636	17	405	406	512	181	65	55	395	165	2	7	38	1'298	45	178	10	29	8	3'816												
Bottighofen	1'243	674	1	12	661	23	274	498	819	211	63	33	580	40	4	20	58	1'029	60	159	23	31	41	3'966												
Ermatigen	1'763	860	0	16	844	27	338	604	718	307	67	45	573	119	6	60	71	1'749	33	250	50	20	27	5'064												
Gottlieben	175	105	0	2	103	0	38	102	87	34	2	10	48	13	2	1	20	200	8	37	2	10	4	618												
Güttingen	946	515	0	25	490	4	230	265	200	194	82	24	314	120	12	7	55	1'267	19	116	9	6	16	2'940												
Kemmental	1'503	710	0	12	698	41	193	344	386	238	104	26	464	107	18	17	50	1'963	28	172	16	14	7	4'188												
Kreuzlingen	8'330	3'608	3	112	3'493	168	1'645	3'723	2'372	905	275	344	3'162	202	24	91	486	6'214	320	669	108	98	152	20'958												
Langrickenbach	769	441	0	8	433	4	91	138	144	133	107	25	206	80	11	13	37	1'436	35	93	24	7	14	2'598												
Lengwil	884	415	0	0	415	12	175	216	200	119	93	23	334	69	11	10	69	1'002	17	90	29	1	20	2'490												
Münsterlingen	1'533	743	0	3	740	30	557	549	481	182	181	39	531	70	9	25	64	1'448	50	168	14	12	30	4'440												
Raperswilen	301	160	0	1	159	11	27	48	64	32	9	1	62	26	0	1	2	622	6	30	4	1	8	954												
Salenstein	785	454	0	9	445	9	226	278	320	252	11	11	302	46	3	22	24	1'005	34	101	8	3	15	2'670												
Tägerwilen	2'155	994	1	29	964	58	348	1'158	689	260	122	42	765	45	5	61	145	1'712	61	210	52	21	30	5'784												
Wäldi	707	375	0	2	373	1	193	89	206	124	80	13	143	42	7	6	32	1'170	6	93	12	5	16	2'238												
Bezirk Münchwilen	28'328	13'109	13	359	12'737	748	3'416	6'079	5'543	3'559	2'057	631	14'152	884	266	311	1'425	31'211	907	4'000	418	403	412	76'422												
Aadorf	5'649	2'484	5	84	2'395	106	626	1'291	1'064	733	446	95	2'662	129	52	36	272	5'658	178	842	61	69	50	14'370												
Bettwiesen	695	313	0	10	303	46	22	106	128	135	13	2	300	19	15	3	38	829	28	109	10	9	6	1'818												
Bichelsee-Balterswil	1'852	913	2	19	892	49	285	348	331	144	126	35	1'555	43	15	16	51	2'059	55	176	11	23	30	5'352												
Braunau	479	272	2	3	267	12	57	110	53	59	26	19	147	18	4	7	75	844	9	112	12	30	8	1'602												
Eshlikon	2'787	1'315	0	17	1'298	42	382	663	705	270	244	70	1'297	79	38	28	176	2'638	114	684	76	38	44	7'788												
Fischingen	1'863	1'076	0	21	1'055	41	270	358	450	181	129	87	1'658	64	10	15	48	2'704	53	202	14	14	32	6'330												
Lommis	767	382	0	10	372	14	114	155	133	149	44	3	318	43	7	7	65	1'020	21	111	13	11	4	2'232												
Münchwilen	3'042	1'271	1	16	1'254	50	381	609	657	345	172	51	1'157	139	39	38	119	3'080	98	453	41	36	59	7'524												
Rickenbach b. Wül	1'501	568	0	14	554	40	113	283	304	180	78	42	576	62	9	22	26	1'389	35	108	18	24	15	3'324												
Sirnach	4'473	1'994	2	78	1'914	93	387	1'048	701	483	364	157	2'142	130	44	46	203	4'822	184	462	77	62	79	11'484												
Tobel-Tägerchen	945	424	0	12	412	133	96	156	134	149	27	12	342	23	9	21	120	1'123	10	55	23	9	30	2'472												
Wängi	2'855	1'436	0	64	1'372	96	420	616	491	513	317	47	1'284	93	14	41	110	3'485	90	478	45	52	40	8'232												

Gemeinde- und bezirkweise Zusammenstellung der Parteistimmen (515)
Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Bezirk Gemeinde	Wahlberechtigte	Wahlzettel			
		Abgegeben	Leer	Ungültig	Gültig
Kanton Thurgau	160'453	74'975	78	2'045	72'852
Bezirk Arbon	32'334	13'536	14	413	13'109
Bezirk Frauenfeld	41'193	20'163	21	562	19'580
Bezirk Kreuzlingen	22'399	10'691	5	232	10'454
Bezirk Münchwilen	28'328	13'109	13	359	12'737
Bezirk Weinfelden	33'663	16'514	21	452	16'041
Auslandschweizer	2'536	962	4	27	931

Bezirk Gemeinde	Wahlberechtigte	Parteistimmzahlen																	Leere Stimmen	Total Stimmenzahl
		01 JCV	02 GP	03 SP/ Gew	04 FDP	05 BDP	06 EDU	07 JUUS	08 CVP	09 JSVP	10 JEDU	11 JF	12 EVP	13 SVP	14 JGTG	15 glp	16 JEVP	17 jglp		
Kanton Thurgau	160'453	3'673	25'714	48'368	46'467	21'570	13'776	4'189	58'852	5'709	1'372	2'469	9'436	162'530	4'895	20'297	3'311	2'387	2'097	437'112
Bezirk Arbon	32'334	583	4'919	10'674	9'763	3'544	2'886	1'163	8'835	879	242	362	1'862	27'699	731	3'763	282	323	344	78'654
Bezirk Frauenfeld	41'193	843	7'207	14'851	11'863	6'089	2'837	1'000	14'187	1'443	289	875	2'756	43'048	1'557	6'156	1'138	845	496	117'480
Bezirk Kreuzlingen	22'399	405	4'740	8'418	7'198	3'172	1'261	691	7'879	1'144	114	341	1'151	22'115	722	2'366	361	258	388	62'724
Bezirk Münchwilen	28'328	748	3'416	6'079	5'543	3'559	2'057	631	14'152	884	266	311	1'425	31'211	907	4'000	418	403	412	76'422
Bezirk Weinfelden	33'663	1'015	4'630	7'676	11'423	4'944	4'681	596	13'255	1'279	425	537	2'030	37'177	859	3'719	1'051	516	433	96'246
Auslandschweizer	2'536	79	802	670	677	262	254	108	544	80	36	43	212	1'280	119	293	61	42	24	5'586

Quelle: Staatskanzlei Thurgau

Kandidatinnen und Kandidaten der Nationalratswahlen mit den meisten Kandidatenstimmen Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Rang	Kandidatin/Kandidat		Liste	Gewählt	Kandidatenstimmen
	Nr.	Name			
1	13.01	Spuhler, Peter	SVP	Ja	43'955
2	13.02	Walter, Hansjörg	SVP	Ja	36'386
3	13.05	Hausammann, Markus	SVP	Ja	20'604
4	13.03	Herzog, Verena	SVP	Nein	19'626
5	13.06	Martin, Urs	SVP	Nein	18'911
6	13.04	Baumann, Kurt	SVP	Nein	18'112
7	08.01	Häberli-Koller, Brigitte	CVP	Ja*	16'841
8	03.01	Graf-Litscher, Edith	SP/Gew	Ja	14'038
9	04.01	Schütz, Peter	FDP	Nein	12'122
10	08.02	Lohr, Christian	CVP	Nein*	10'670
11	04.02	Vögeli, Max	FDP	Nein	9'093
12	08.05	Gemperle, Josef	CVP	Nein	8'342
13	08.03	Merz-Abt, Thomas	CVP	Nein	8'227
14	08.04	Wenger, Mathias	CVP	Nein	8'171
15	02.01	Schwyster-Mäder, Silvia	GP	Nein	7'881
16	03.03	Komposch, Cornelia	SP/Gew	Nein	7'728
17	04.05	Hess, Hermann	FDP	Nein	7'345
18	03.02	Wälti, Bernhard	SP/Gew	Nein	7'054
19	05.01	Huber, Martin	BDP	Nein	6'867
20	03.04	Hugentobler, Walter	SP/Gew	Nein	6'563
21	04.03	Mäder, Brenda	FDP	Nein	6'376
22	03.06	Thalmann, Markus	SP/Gew	Nein	6'090
23	15.01	Böhni, Thomas	glp	Ja	5'736
24	04.06	Parolari, Carlo	FDP	Nein	5'670
25	03.05	Wiesmann Schätzle, Sonja	SP/Gew	Nein	5'381
26	06.01	Wittwer, Daniel	EDU	Nein	4'932
27	02.02	Erni, Kathrin	GP	Nein	4'886
28	08.06	Curau-Aeple, Simone	CVP	Nein	4'561
29	04.04	Grau-Lanz, Heidi	FDP	Nein	4'166
30	15.03	de Brot, Simone	glp	Nein	3'728

* Im zweiten Wahlgang der Ständeratswahlen wurde Brigitte Häberli-Koller in den Ständerat gewählt. Christian Lohr ist in den Nationalrat nachgerückt.
Quelle: Staatskanzlei Thurgau

Die vollständige Tabelle mit allen 102 Kandidierenden steht auf www.statistik.tg.ch zur Verfügung.

Kandidatinnen und Kandidaten nach Beliebtheit bei Wählerinnen und Wählern anderer Parteien ("Panaschierköniginnen und Panaschierkönige")

Kanton Thurgau, Nationalratswahl 2011

Rang nach echten Panaschierstimmen	Kandidatin/Kandidat Name	Liste	Gewählt	Echte Panaschierstimmen	Echte Panaschierstimmen auf 1'000 parteifremden Wahlzetteln
1	Spuhler, Peter	SVP	Ja	14'495	303.7
2	Walter, Hansjörg	SVP	Ja	9'223	193.2
3	Häberli-Koller, Brigitte	CVP	Ja*	8'315	127.1
4	Graf-Litscher, Edith	SP/Gew	Ja	5'599	86.0
5	Lohr, Christian	CVP	Nein*	5'487	83.9
6	Schütz, Peter	FDP	Nein	5'545	83.4
7	Vögeli, Max	FDP	Nein	3'854	58.0
8	Schwyter-Mäder, Silvia	GP	Nein	3'746	54.7
9	Wenger, Mathias	CVP	Nein	3'152	48.2
10	Huber, Martin	BDP	Nein	3'315	48.0
11	Gemperle, Josef	CVP	Nein	2'964	45.3
12	Merz-Abt, Thomas	CVP	Nein	2'823	43.2
13	Hausammann, Markus	SVP	Ja	2'055	43.1
14	Hess, Hermann	FDP	Nein	2'663	40.1
15	Böhni, Thomas	glp	Ja	2'562	37.0
16	Herzog, Verena	SVP	Nein	1'724	36.1
17	Mäder, Brenda	FDP	Nein	2'093	31.5
18	Wittwer, Daniel	EDU	Nein	2'172	30.8
19	Martin, Urs	SVP	Nein	1'447	30.3
20	Parolari, Carlo	FDP	Nein	1'945	29.3
21	Baumann, Kurt	SVP	Nein	1'396	29.2
22	Komposch, Cornelia	SP/Gew	Nein	1'880	28.9
23	Erni, Kathrin	GP	Nein	1'759	25.7
24	Thalmann, Markus	SP/Gew	Nein	1'559	24.0
25	Wälti, Bernhard	SP/Gew	Nein	1'295	19.9
26	Hugentobler, Walter	SP/Gew	Nein	1'255	19.3
27	de Brot, Simone	glp	Nein	1'273	18.4
28	Schumacher, Jürg	BDP	Nein	1'116	16.2
29	Curau-Aeple, Simone	CVP	Nein	1'053	16.1
30	Grau-Lanz, Heidi	FDP	Nein	1'019	15.3

* Im zweiten Wahlgang der Ständeratswahlen wurde Brigitte Häberli-Koller in den Ständerat gewählt. Christian Lohr ist in den Nationalrat nachgerückt.

Quellen: Staatskanzlei Thurgau, Dienststelle für Statistik Thurgau

Die vollständige Tabelle mit allen 102 Kandidierenden steht auf www.statistik.tg.ch zur Verfügung.